

Schüler-Spende für Prävention gegen Querschnittlähmung

„No risk — no fun?“ Das Gymnasium Pegnitz hat erneut am Projekt „No risk – no fun?“, einer Präventionskampagne der Deutschen Stiftung Querschnittlähmung (DSQ), teilgenommen. Die vier 9. Klassen haben einen Einblick in das Leben von Querschnittgelähmten bekommen und dabei auch eigene Erfahrungen sammeln dürfen. Als Anerkennung für die vergangenen fünf Jahre, und um die Stiftung zu unterstützen, übergab die Schülersprecherin Leni Huber in Vertretung der Schülermitverwaltung einen Scheck im Wert von 500 Euro an das Team der proDSQ. Die Zahl der vermeidbar gewesenen Unfälle, die in einer Querschnittlähmung münden, steigt stetig. Nicht selten seien Leichtsinns- oder Alkoholursachen für derart schwere Unfälle. Dr. Kerstin Bößl, Ärztin an der Hohen Warte in Bayreuth, erarbeitete mit Schülern die physiologischen Hintergründe einer Querschnittlähmung.

Foto: Gymnasium

